



*Abb. 13 – Blick vom Kirchberg in die Torgasse am Oberen Tor. Heutige Situation
Kurt Bildstein, 1989*

Die heute noch gut erkennbare mittelalterliche Befestigungsanlage besteht aus 2 starken Mauerringen mit einem eingeschlossenen Zwinger und einem vorgelegerten Graben: die innere Ringmauer besteht aus einer ca. 42/56 cm starken Sandsteinmauer. Die alten Grundstücksgrenzen stoßen senkrecht auf den Mauerring; offensichtlich bereits von Anfang an wurde sie als Rückwand für eine über weite Strecken lückenlose Scheunenreihe genutzt. Sie bildet heute die dem Stadtkern zugewandte Seite der Ringstraßen.

Der Zwinger, der durch den 2. Mauerring nach außen abgeschlossen wird, hat eine Breite von ca. 10 m. Heute füllen die Ringstraßenhäuser den äußeren Teil